

# Emser Zeitung

## nebst Amtlichem Kreisblatt



## für den Unterlahnkreis

Gangabreit: 15.—31. Mai 1000 Milliarden, Anzeigenabreit:  
Die einfl. Millimeter-Zeile 8 G.-Bla., ausdrückt, amt. Re-  
kommunikation u. Versteigerung, 12 G.-Bla. Rell 25 G.-Bla.  
Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vervielfacht.

### Lahn-

### Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Notarztsdruck und Verlag: H. Gehr. So einer, Bad Ems.  
Aus: 8 Jäger Helsingors. Geschäftliche Adressen: 95  
Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: G. A. Bieck

### Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 29

Bad Ems, Dienstag den 3. Juni 1924

75 Jahrgang

## Noch keine Lösung der Regierungskrise.

### Ein zweiter deutschnationaler Versuch

Berlin, 2. Juni. Was am Freitag abend im Reichstag für möglich gehalten hätte, ist am Montag morgen Ereignis geworden. Die Deutschnationalen sind von neuem mit einer Erklärung hervorgetreten des Inhalts, daß sie sich am einem Kabinett zusammen mit den bürgerlichen Mittelparteien unter bestimmten Bedingungen einsetzen. Dieses deutschationale Bekenntnis besteht zur Stunde noch keine klarheit. Wie verlautete, haben sie an den Abur der Deutschen Volkspartei in Schlesien gerichtet, in dem sie u. a. als Bedingung für eine Teilnahme am Reichskabinett die Forderung aufstellen, daß der Reichsminister Dr. Stenmann entweder aus einem Kabinett oder auf andere Weise von einer Beteiligung am neuen Kabinett als Minister des Innern auscheidet und daß das Auswärtige Amt mit einem Verfassungsprozeß nach Außenpolitische Bedingungen jenseitiger Natur sind in dem Schreiben nicht übernommen werden.

Zu den Nachmittagsstunden wurde sofort, dem Reichsminister Platz, dem Führer der rechtspolitischen Reichstagsfraktion, Dr. Scholz und den Deutschen Nationalen eine Erklärungnahme übertragen. Zuerst den Außenministern, daß im Augenblick schwer einzuschätzen, wie die Deutschen Nationalen in ihrem Bekenntnis einer außenpolitischen Kursänderung zur Billigung des bisherigen Kurses der Deutschen Nationalen wollen, ferner, daß sie für den Fall, daß sie grundsätzlich und im wesentlichen den bisherigen außenpolitischen Kurs weiter fortführen wollen, gerade auf der Bezeichnung des Mannes stehen, der diesen Kurs eingezogen und weitergeführt hat; jedenfalls ist der neue Versuch der Deutschen Nationalen festgestellt, die Tür zu Verhandlungen, die sie zugeworfen hatten, wieder aufzutun. Welche praktischen Erfolge dieser Versuch hat, muß abgewartet werden. Nur die eine Forderung muß gestellt werden, daß nun endlich mit dem gesuchten Spiel der partypolitischen Taktik Scholz gemacht und so schnell wie möglich eine Reichsregierung hergestellt wird, die mag sie eine Mehrheit im Parlament haben oder nicht, niemals die Legitimation besitzt, inner- und außenpolitisch zu handeln, damit das Reich nicht Schaden leidet. Der Partei bleibt die Möglichkeit, auch nach der Ernenntung der Regierung ihre partypolitischen Meinungsverschiedenheiten zu vertreten, damit die letzten großen Entwicklungen der Innen- und Außenpolitik vom gefährlichen deutschen Bürgerum getragen werden.

### Keine Kursänderung der Volkspartei

Berlin, 2. Juni. In einer heute vormittags abgehaltenen Sitzung der Deutschen Volkspartei erneuert die Fraktion das Bekenntnis des Vertrauens zu Dr. Stresemann, das sie in jedem Stadium der Verhandlungen zwischen den Parteiführern abgelegt habe, und stellt an Stelle von periodischen Forderungen aus: 1. ne. das Balangen, daß keine außenpolitische Kursänderung zu nicht einem der Anteile einer solchen hervorgerufen werde. Die Stärke möge man über die Person hoffen, auf welchem Standpunkt auch Stresemann stehe.

### Die Präsidentenkrise in Frankreich

Paris, 1. Juni. In der gestrigen Erklärung des Außenpolitikers des Matin über die Stellungnahme Millerands heißt es, Millerand werde immer einen erklärfähigen Politiker finden, der die Befreiung des Präsidenten der Kammer und den Senat vorlegen werde. Das Deuvre will wissen, daß dieser erklärfähige Minister der heute zugehörige Vorsitzende ist. Das Blatt glaubt aber, hinzufügen zu können, daß schon gestern nachmittag Millerand erklärt hat, der Außenpolitiker Saumerin habe seine Erklärung schlecht ausgelegt. Er habe niemals den Willen kundgegeben, sich in eine Schlacht einzulassen. Millerand steht nach dem Deuvre vollkommen bereit, je in den Ausführungen des Matin erklärte Tatsachen abzuleugnen.

Paris, 1. Juni. Nachdem die dem Linken- und rechten Flügel der Deutschen Nationalen angehörenden Fraktionen zu dem Fall Millerand Stellung genommen hatten, haben heute nachmittag 1 Uhr 310 Abgeordnete, die den genannten drei Parteien angehören, in einer kurzen Sitzung

unter dem Vorsitz von Herriot den Beschluss der radikal-kommunistischen Fraktion gebilligt und gleichzeitig beschlossen, den Abgeordneten Poincaré zum Präsidenten der Kammer zu wählen. (Siehe gestrige Nummer.)

Durch diese Stellungnahme der Mehrheitspartien der neu gewählten Kammer ist eine politische Krise eröffnet worden, deren Verlauf unmöglich vorausgesagt werden kann. Vermutlich wird die Krise selbst erst nach der Wahl des Vors. der Kammer, Mittwoch oder Donnerstag, in die Entwicklung treten. Die Krise kann von kurzer Dauer sein, sie kann aber auch längere Zeit in Aufschub nehmen, wenn Millerand so handelt, wie er nach Ansicht aller Parlementarier gestern abend durch den Matin verkündet hat. Die Deutschen Nationalen will gegen den Matin ausdrücken, daß Millerand bereits von dem Artikel des Matin abzurüsten beginne; aber aus den Erörterungen der Abendpresse geht hervor, daß damit wohl kaum zu rechnen ist, und daß der Präsident der Republik tatsächlich genügt, einen Beschluss des Parlaments herbeizuführen. Nach der Deuvre soll der erklärfähige Politiker, der die Frage vor das Parlament bringt, Poincaré sein. Auf dem Sozialistischen Parteitag heute vormittags wurde erklärt, das sei nicht richtig. Der Politiker, der die Frage vor das Parlament bringen werde, sei der abgegangene Kriegsminister Maginot.

### Die Haltung Demonds.

Paris, 2. Juni. In der gestrigen Sitzung der Sozialrepublikanischen Partei, in der eine Tagesordnung gegen Millerand angenommen wurde, war die Abstimmung der Abgeordneten, sondern die Abstimmung der vorparlamentarischen gesetzgebenden Versammlung. Die Senatoren hätten sich noch nicht ausgesetzt. Morgen werde die demokratische Linke im Senat ihre Haltung bestimmen; die für den weiteren Verlauf der Krise von Bedeutung seien werde. Also hat die politische Persönlichkeit, die nach dem Deuvre bestimmt werden, für Herriot, seit die Abstimmung erfolgt, Poincaré, wenn er als der Führer einer Mehrheit nach dem Deuvre berufen werde, könne er natürlich keine Politik machen, die dem Matin Willig ist. Die Mehrheit entgegensehen; jedoch steht es ihm frei, dem Auf des Präsidenten der Republik folge zu lassen und ihm in Süßigkeit die parlamentarische Lage auszuhändigen. Dieses Recht habe sich Herriot ausdrücklich vorbehalten, und aus diesem Grunde habe er auch über die Unmöglichkeit gezeigt und sein imperialsches Mandat annehmen. Nach dem Deuvre habe Millerand noch seinen vorläufigen Amtsbefehl, eine Volkszählung zu stimmen und Senat zu richten. Poincaré habe sich im vorraus als der Minister, der die laufenden Geschäfte erledige, bereit erklärt, sie zu unzweckmäßig und vors Parlament zu bringen. Aber er habe sich über den Ausgang der Auspräfikate, die der Verleihung gefolgt wäre, keiner Täuflung hingeben. Millerand habe als leitender Vertrag unter Maginot ein Ministerium bilden wollen, das vom Senat die Auflösung der Kammer verlangen soll. Er habe geplänt, er werde dort seine Sache zum Ziel führen. Die Deuvre jedoch bemüht, daß Millerand sich zuschließen werde. Wenn im übrigen die Auflösung erfolgen sollte, dann würden nicht 307 sondern 500 Republikaner in die Kammer geschoben.

### Englische Stimma.

London, 2. Juni. Im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses steht die französische Präsidentenwahl. Der Pariser Berichterstatter der Daily Mail schreibt, die ernste politische Krise, die Frankreich seit vielen Jahren gekannt habe, sei in ihr akutes Stadium getreten. Sollte Heriot es ablehnen, das Amt unter Millerand zu übernehmen, so besteht wenig Zweifel, daß der Präsident wieder Poincaré beauftragen würde, ein Kabinett zu bilden. Der Pariser Berichterstatter der Times sagt, im gegenwärtigen Augenblick habe niemand auch nur die geringste Ahnung, wie sich die Lage entwickeln werde.

### Der sozialistische Parteitag

Paris, 1. Juni. Der Sozialist Renaudel erwähnt einen Vertreter der Kaufagentur in den Handelsräumen der Kammer, gestern über die Lage, wie man sie heute, am Tage des Zusammentreffens, der Kammer, aufstellen müsse, folgendes:

Man stellt die Frage schäflich, wenn man erhöre, der sozialistische Parteitag müsse sich einfach für oder gegen die Billigung der Partei an der Regierung aussprechen. Keine einzige Partei habe einen solch logistischen Standpunkt eingenommen. Alle Resolutionen bezüglich der Beteiligungen hätten diese von gewissen Bedingungen abhängig gemacht und hätten erklärt, warum es angebracht sei, eine radikale und sozialistische Regierung zu unterstützen. Für die Unterstützung trete man ein, weil dies einen beträchtlichen Fortschritt bedeutet, und zum erstenmal habe der Kongress der Partei das Mandat gegeben, das Kabinett zu bilden. Er hoffe, daß der Kongress klug genug sei, um Herriot, wenn er das Kabinett bilden würde, nichts Unangemeldetes zu fordern. Man könne nur von ihm in einem Zeitpunkt von sechs Monaten bis zwei Jahren die Realisierung der wichtigsten Programmpunkte verlangen, für deren Durchführung die radikale und sozialistische Partei sich ausgesprochen hätte. Von außen könne die sozialistische Partei die Regierung besser unterstützen, als wenn dem Kabinett sozialistische Minister angehören, da aber als andere den Angriffen ihrer Gegner ausgesetzt seien. Die grundlegende Bedingung aber, die die sozialistische Partei stellen werde, sei der Rücktritt Millerands, und wenn er, wie der Matin angekündigt habe, den Matin wolle, werde er ihn haben. Er selbst, Renaudel, werde vor dem Kongress den Antrag stellen, daß Fall Millerands vor das Land zu bringen. Er sagt für diesen Fall eine erwartbare Erregung im Lande voraus, daß der erklärfähige Politiker, der von Millerand die Übernahme der Regierung annehmen werde, eine Aufschwung übernehmen werde, von der er sich nicht kaum eine Vorstellung machen könne. Er würde also, daß die Radikale des Matin richtig sei. Dann würden die Sozialisten hinzusezten, was v. m. nächsten Blod überliefert sei.

Paris, 1. Juni. Der erste Punkt der Tagesordnung des sozialistischen Parteitages, nämlich die Stellung der Partei zur Regierungsbildung, wird zu einer langen Gesellschaftsordnungssitzung, die die Generalversammlung der Partei, Paul Doumer, schlägt vor, zunächst eine starke Abstimmung vorzunehmen. Über die Frage, ob die Sozialisten selbst in die Regierung eintreten sollen oder nicht. Blum erklärt, er sei von Herriot gebeten worden, es jedoch nicht möglich eine unverbindliche Antwort auf diese Frage zu erteilen. Der Verlauf der Debatte führt zu Meinungsverschiedenheiten, die sich unter vier Gruppenspitzen zusammenfassen lassen. Ein Teil der Delegierten ist für den Eintritt in die Regierung, ein anderer für die bloße Unterstützung eines Kabinetts des bürgerlichen Linken. Es gibt außerdem noch eine andere Gruppe bestehend aus Vertretern sozialer Sozialorganisationen, die die Auswirkungen sowohl für den Eintritt in die Regierung, wie auch zu deren Unterstützung nicht für ausreichend erachtet und die Entscheidung ganz dem Komitee überlassen. Auf das Deutzen Renaudel, der an der interkonservativen Versammlung der Linken von 1 bis 3 Uhr nochmals teilnimmt, beschließt der Kongress, am Nachmittag zunächst über die Frage eines etwaigen Eintrittes in die Regierung abzustimmen.

### Erste Sitzung der neuen französischen Kammer

Paris, 1. Juni. Um 3 Uhr nachmittags ist die neue Kammer zur konstituierenden Sitzung zusammengetreten. Der Vorsitz führt der Alterspräsident der Radikalen, Abg. Prof. Vinard, der bei seinem Erstehen »Eugenland berücksichtigt« gebuhnt ist. Er eröffnete die Sitzung und erklärte, nachdem er besonders die Abgeordneten vom Elsass und Lothringen begrüßt hatte, es sei unerlässlich, daß auch bald das Frauenwahlrecht in Frankreich verwirklicht werde. Das Wahlsystem, nach dem die neue Kammer gewählt sei, sei eine Herausforderung des gesunkenen Menschenwerts. Das Wahlergebnis vom 11. 5. bedeute, daß die übergeordnete Mehrheit der Deutschen den sozialen Fortschritt wünsche und daß sie jede Gewalt zur Last wisse. Sie wolle keine Diktatur, von welcher Seite sie auch kommen.

### Kreditprobleme

Reichsbankpräsident Dr. Schacht hat vor einigen Tagen eine vielbedachte Rede über den unverhältnismäßig niedrigen Preisniveau gehalten. Vergleichen wir den sogenannten Reichsindex für die Lebenshaltung mit der durchschnittlichen Warenverwertung seit der Vor-Kriegszeit, so müssen wir feststellen, daß die Lebenshaltungsländer nicht unbedingt hinter diesem Satz zurückbleiben. Der Grund hierfür ist hauptsächlich die durch die Wohnungsbauentwickelung hervorgerufene Verkürzung der Wohnungsbauzeit auf noch nicht einmal ein Drittel der Vor-Kriegszeit. Daneben tragen aber auch die niedrigen Preise die zweite Beizüglich der heimischen Landwirtschaft dazu bei, den Wirtschaftsunstet unter das Niveau der überseeischen Wirtschaften zu bringen. Diese Preise für eine ganze Reihe gewöhnlicher Erzeugnisse sind es, welche die Lebenshaltungsländer eine relative Höhe erhalten und die Ausfuhrrentabilität für deutsche Waren zerstört haben. Wir dürfen nicht vergessen, daß die zurzeit befindenden reichen Warenangebote aus der Industriekontraktur kommen und fast durchweg Preiskosten teilt. Dies ändert sich auch nicht dadurch, daß die Waren vielleicht irgendwo ihren Wertigen neuvergibt. Auf den beständigen Warenbeschaffungen ruhen noch große Befreiungssatzungen, die unter den gegenwärtigen Umständen nicht mehr vertragt sind. Das Mindestmaß gegen die deutschen Fabrikanten und Handelsbetrieb hat viele Warenbezüger veranlaßt, alte Preise zu halten und laufende Beziehungen nach Süddeutschland und Österreich zu suchen, um die Kosten zu senken, die soviel wie möglich an den Importen zu trennen, damit sie nicht zum Preis gezwungen zu werden, wenn das Fabrikat aus Süddeutschland kommt. Jetzt wird der Markt nicht die Arbeitsbeschaffung für das beste Mittel, um den sämtlich angepaßten Warenstrom wieder in die ausländische Welt zu bringen und vor allem im ausländischen Bereich zu leben.

Wenn erstmals die Kreditanleihe eröffnet wird, die sich darin zeigen, durch Ausnutzung ihrer Vorrangrechte zu machen, auf dem Interesse der schwierigen Reparationslösung sowie der interkonservativen Handelsdebatte und laufende Beziehungen nach Süddeutschland zu bauen, werden für diese Auslastung wieder die Fabrik, die die Preisabschläge in Süddeutschland einen gewissen Nutzen für sich holen, auf dem Markt bestehen, das der Auslandshandel verzögert ist. Allerdings ist nicht zu erwarten, daß die kostspieligen Weltmarkte ihr Wert beibehalten, damit wir durch in den Stand gebracht werden, ihnen auf dem Weltmarkt Schwierigkeiten zu bereiten.

Insofern sind die optimistischen Erwartungen des Dr. Schacht nur mit Vorbehalt zu billigen. Die deutsche Wirtschaft hat jahrelang die ohnehin ungünstigen Weltmarktsverhältnisse ausgenutzt, um die Bildung eines ausländischen Kapitalmarktes zu fördern. Dieser Kapitalmarkt wird durch die Erhöhung der Reparationslasten in Süddeutschland und durch die Verhinderung der Deutschen ausländische Investitionen zu fördern. Der Mattolet ist ebenfalls durch die ausländischen Goldabflüsse abgeschwächt. Der Mattolet präsentiert in überzeugend, daß mit dem Interesse der schwierigen Reparationslösung sowie der interkonservativen Handelsdebatte und laufende Beziehungen nach Süddeutschland zu bauen, werden für diese Auslastung wieder die Fabrik, die die Preisabschläge in Süddeutschland einen gewissen Nutzen für sich holen, auf dem Markt bestehen, das der Auslandshandel verzögert ist. Allerdings ist nicht zu erwarten, daß die kostspieligen Weltmarkte ihr Wert beibehalten, damit wir durch in den Stand gebracht werden, ihnen auf dem Weltmarkt Schwierigkeiten zu bereiten.

Insofern sind die optimistischen Erwartungen des Dr. Schacht nur mit Vorbehalt zu billigen. Die

deutsche Wirtschaft hat jahrelang die ohnehin ungünstigen Weltmarktsverhältnisse ausgenutzt, um die Bildung eines ausländischen Kapitalmarktes zu fördern. Dieser Kapitalmarkt wird durch die Erhöhung der Reparationslasten in Süddeutschland und durch die Verhinderung der Deutschen ausländische Investitionen zu fördern. Der Mattolet ist ebenfalls durch die ausländischen Goldabflüsse abgeschwächt. Der Mattolet präsentiert in überzeugend, daß mit dem Interesse der schwierigen Reparationslösung sowie der interkonservativen Handelsdebatte und laufende Beziehungen nach Süddeutschland zu bauen, werden für diese Auslastung wieder die Fabrik, die die Preisabschläge in Süddeutschland einen gewissen Nutzen für sich holen, auf dem Markt bestehen, das der Auslandshandel verzögert ist. Allerdings ist nicht zu erwarten, daß die kostspieligen Weltmarkte ihr Wert beibehalten, damit wir durch in den Stand gebracht werden, ihnen auf dem Weltmarkt Schwierigkeiten zu bereiten.

Die eben abgelehnte Kammer habe die Abstimmung des Sieges, den Frieden, nicht bringen können. Warum? Weil sie vergeblich habe, daß man den Sieg nur dank der Hilfe der Alliierten Frankreich gewonnen habe. Es fehlt die Wirkung Frankreichs, Reparationen zu verlangen, aber dieses Projekt werde man nur unter der ausdrücklichen Bedingung gewinnen, daß man die Alliierten auf seiner Seite habe und daß das Abkommen mit den Alliierten vom Westen und Süden funktionieren werde. Das Land wolle einen Frieden, der kein Gefühl des Hauses und der Masse zur Folge habe, einen Frieden, der den Krieg endgültig in die Vergangenheit zurückdrängt.

Der Alterspräsident befürchtet jedoch, die Abstimmung und in Verbindung damit die ihr folgende





# Zu Pfingsten: Besonders vorteilhaftes Angebot in:

## Damen- u. Herrenwäsche, Cravatten, Strumpfwaren u. Taschentüchern

Damen-Taghemd	Cretonne mit Languetten . . . . .	Mk.	2.50	Damen-Beinkleid	Knieform mit Languetten . . . . .	Mk.	2.95
Damen-Taghemd	Extra starke Qualität mit Languetten . . .	Mk.	2.95	Damen-Beinkleid	Knieform, gute Qualität, mit Languetten und Hohlsaum . . . . .	Mk.	3.75
Damen-Taghemd	aus gutem Cretonne und sehr guter Stickerei Mk.	3.75	Damen-Beinkleid	Knieform, Ia. Qualität, mit solider, breiter Stickerei . . . . .	Mk.	4.25	
Damen-Taghemd	mit Träger, Stickerei und Hohlsaum . . .	Mk.	3.95	Damen-Nachthemd	Ia Stoff, mit Stickerei-Garnitur und Hohlsaum . . . . .	Mk.	6.50
Elegantes Damen-Taghemd	mit Hohlsaum, Träger u. breitem Stickerei-Einsatz, Ia. Qualität	Mk.	4.50	Prinzess-Röcke	mit Träger und breiter Stickerei-Garnierung Mk.	12.75	9.75
Schweizer Voll-Voile	farbig, Ia. Qualität, 110 cm breit, moderne Dessins, Meter . . . . .	Mk.	2.80	Hemdentuch	nur gute Qualitäten Meter . . . . .	1.25	1.10
Damen-Strümpfe	Baumwolle, gute Qualität, weiß, Paar . . .	Mk.	1.75	Herren-Socken	Gute baumwollene Qualität, schwarz mit bunt . . . . .	Paar	95
Damen-Strümpfe	Ia. Macco, solide starke Qualität, alle Farben, Paar	Mk.	1.90	Herren-Socken	Ia. Baumwolle, Doppelsohle und Hochferse, bunt . . . . .	Mk.	1.25
Damen-Strümpfe	Ia. Seidenflor, braun, weiß und schwarz, Paar	Mk.	2.75	Herren-Socken	Extra gute Qualität jaspist mit Streifen . . . . .	Mk.	1.50
Herren-Oberhemden	Gute Qualität, mit einem steifen und einem weichen Kragen, moderne, bunte Streifen	Mk.	8.50	Herren-Nachthemden	Gute Qualität mit farbigem Besatz . . . . .	Mk.	6.50

**Selbstbinder:** Nur moderne, aparte Dessins in Seide . . . Mk. 4.50, 3.75, 2.50

**Taschentücher:** Batist, gebogt mit Stickerei-Ecke St. 30<sup>o</sup>; Batist mit Hohlsaum St. 50<sup>o</sup>; Rein Leinen mit Hohlsaum, Stück . . . . . 75<sup>o</sup>

Beachten Sie meine Schaufenster worin ein Teil dieses Angebots ausgestellt ist.

## Hch. Königsberger • Bad Ems

### Kurtheater

Dienstag, 3. Juni, abends 8 Uhr: "Rigoletto", Oper von G. Verdi.  
Freitag, 6. Juni, abends 8 Uhr: "Alt Heidelberg". Studentenschauspiel von Meyer-Forster.  
Dienstag, den 10. Juni: "Ratja die Tänzerin", Operette in 3 Akten von Jean Gilbert. Kurhaus im Vorbertrau im Kurhaus (Kernstr. 22), Buchhandlung A. Pfeffer und an der Abendkasse von 7-8 Uhr.

### Für die Pfingstfeiertage

empfiehlt:

Ia. Blütenweissmehl	1 Pfd. 17.-
Ia. Zucker	1 . . . 45.-
Rein-Schweineschmalz	1 . . . 68.-
Ia. Cocosfett	1 . . . 65.-
Ia. Magarine	1 . . . 55.-
Sultaninen	1/ . . . 30.-
Ia. Bohnenkaffee	1 Pfd. 2.40.- k. u. 2.50.- k.
Ia. Oelsardinen	1 Dose 30.-
Ia. Blockwurst	1 Pfd. 1.50.-
Ia. Schokolade	Tafel zu 230 gr. 0.60.- Tafel zu 100 gr. (Trümpf) 0.50.-
Ia. französ. Rotwein	vom Faß das Liter 1.20.-

Reichliche Auswahl in erstklassigen Zigarren, Zigaretten u. Tabaken zu den billigsten Preisen.

**Frische Landerei**  
zu den niedrigsten Tagespreisen fortlaufend zu haben.

**Kurt Pritsch**  
Bad Ems, Koblenzerstr. 53.

### Mieterschutzverein Diez und Umgegend.

**Mitgliederversammlung**  
Mittwoch, den 4. Juni 1924, abends 8.30 Uhr im Hotel Viktoria.  
Tagesordnung: 1. Wahl der Mieteschlösser für 1924/26. 2. Stellungnahme betr. Beisetzung des Wohnungs- und Mieteinigungsamtes. 3. Verschiedenes.

#### Der Vorstand.

### Maschinenfabrik A.-G.

mit grossem Maschinenpark sucht seriösen Herrn als 2. Direktor mit einer Kapitaleinlage von 50000 Goldmark evtl. Abgabe eines Aktienpakets. Wir stellen Holz- sowie Eisenbearbeitungsmaschinen her und haben die Generalvertretung einer best eingeführ. Laatzenmaschinenfabrik in Herren, die für diese Sache Interesse haben, wollen Anschrift richten unter D. 2633 zu die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Vom 1. Juni ab werden von der Staatlichen Bade- und Brunnendirektion Monatsdauerkarten für Emser Einwohner ausgegeben zum Preise von Mk. 5.— für die Hauptkarte und Mk. 3.— für jede Beikarte.

Diese Karten berechtigen zum Besuch der gewöhnlichen Kurkonzerte im Kurgarten und im Kursaal, der Lese-, Spiel-, Schreib- und Musiksaal im Kursaal.

Staatl. Bade- und Brunnendirektion.

### Mädchen

sucht morgens einige Stunden Beschäftigung, Näh. Geschäft, Diez.

### 1 Glücke

mit 11 Kücken zu verkaufen.  
**Jakob Krekel VI.**  
Dausenau.

#### Nur 2 Tage. Nur 2 Tage.

Im Saalbau „Zur Krone“, Bad Ems

Donnerstag, 5. u. Freitag, 6. Juni

Die weiße übliche Zaubschau

**Bellachini jr.“**

Ein Abend im Reiche der Wunder,

Im Z-übergatten des Semiramis

Das Phantasiestadt aller Nationen.

Der lebende Vulkan usw.

Attraktion! Attraktion!

? Hatha Yoga ?

Das Zersagen einer lebenden Dame, auf

feier Bühne mittendurch.

Wer löst das Rätsel?

Lachen, nichts als Lachen! Staunen

Sturmischer jubelnder Beifall!

Donnerstag:

**Prunkvolle Eröffnung.**

Eintrittspreise:

Spritzt (num.) 2.— Mk., 1. Platz 1.50 Mk.

2. Platz 0.90 Mk. Vorverkauf: Zur Krone.

Der gesamten Bürgerschaft und allen Denjenigen, die in so hervorragender Weise zur Verherrlichung unseres Jubelfestes beigetragen haben, sprechen wir hiermit unsern herzlichen Dank aus.

**M.-G.-V. „Eintracht“ Bad Ems.**

Allen meinen lieben, guten Emsern, die mich in so überaus lieblicher Weise zu meinem Jubiläum und 80. Geburtstag mit so vielen Geschenken und Glückwünschen bedacht haben, spreche ich auf diesem Wege meinen tiefesten Dank aus.

**M. Heydenreich.**

### Vereinsnachrichten Bad Ems

#### Ruder-Verein Bad Ems e. V.

Dienstag, den 2. d. Mts., abends 8.30 Uhr Monatsversammlung im Hotel Galinis. Tagesordnung: 1. Regatta-Angelegenheiten 2. Mitteilungen. Die Tagesordnung ist von einer Beschluss ist, daß das Ereignis aller Mitglieder, vor allem auch der Qualität, die ein Interesse am Segeln der „Emser Regatta“ haben, ersterlich ist.

**Der Vorstand.**

### Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems.

#### Bekanntmachung.

Der freie Platz vor dem Friedhof wird in leichter Zeit als Spielplatz für Fußball und zum Radfahren benutzt. Die weitere Benutzung wird hiermit ausdrücklich verboten. Die Polizeibeamten sind gewiesen, jeden Fall zur Anzeige zu bringen.

**Der Magistrat**

**N. B.: Seite**

### Räumungs-Verkauf!

**Wegen Umbau meines Ladens** gebe ich, um zu räumen, auf sämtliche Waren, mit Ausnahme von Kolonialwaren, auf meine bekannt billigen Preise einen.

**Extra-Rabatt von 10% bis Pfingsten.**

**Jacob Mühlstein, Singhofen.**